



Wohin mit dem Sofa?

Eine gute Beratung in Sachen Raumgestaltung ist nicht nur etwas für Coffeeshop-Besitzer

Irgendwie ist es Mode geworden. Wann immer man den Fernseher einschaltet, wird dort gerade ein Haus, eine Wohnung oder wenigstens ein Zimmer völlig neu gestaltet. Der Erfolg dieser Sendungen hat einen Grund. Viele haben inzwischen erkannt, dass die Einrichtung der Wohnung nicht mehr nur Nebensache ist. Wir wollen uns wohlfühlen – und das ist auch richtig so.

„Bei uns ist es nicht wie zum Beispiel in Italien, wo die Menschen viel Zeit auf der Straße verbringen“, erklärt Carmen Minßen, die mit Raum C seit drei Jahren ein Büro für Wohnkonzepte betreibt. „Wir verbringen relativ viel Zeit in unseren Wohnungen, und immer mehr Menschen legen großen Wert auf Funktionalität, Bequemlichkeit und natürlich auf eine gute Optik“, so die Architektin. Ein Effekt, der vielleicht auch durch die Fernsehsendungen verstärkt wird. Holger Beisitzer von Raumdeuter merkt immer wieder, dass Kunden sich durch die Flimmerkiste inspirieren lassen. „Viele merken, dass es sinnvoll ist, sich beraten zu lassen“, sagt er und kann dieser Erkenntnis nur zustimmen. Oft geht es vor allem darum, Fehlentscheidungen zu verhindern, denn viele können sich nicht vorstellen, wie das eine oder andere Möbel an dieser oder jener Stelle aussieht. Ein Blick in den Katalog reicht da nicht aus oder lässt sogar falsche Bilder im Kopf entstehen.

„Wenn das teure Sofa einmal in der Wohnung ist, ist es oft zu spät“, weiß auch Anja Ring. Auch sie hat Architektur studiert und lange in verschiedenen Architekturbüros gearbeitet. Da es ihr wichtig ist, enger mit Menschen zusammenzuarbeiten, berät sie seit drei Jahren in Sachen Inneneinrichtung. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt den Farben. Ein Farbakzent oder auch der Verzicht auf eine bestimmte Farbe kann Wunder wirken. Ebenso können falsch gesetzte Farbakzente negative Auswirkungen haben – und das gilt nicht nur für knallige Farben. „Ein gutes Farbkonzept ist sehr wichtig“, sagt Anja Ring. Auf seine Lieblingsfarbe muss dabei niemand verzichten. Ebenso wenig muss man auf das liebgewonnene Erbstück verzichten. Von manchen Sachen kann man sich einfach nicht. Aber was tun, wenn sich kein angemessener Platz findet? Und was, wenn das gute Stück scheinbar gar nicht zur restlichen Einrichtung passt? Carmen Minßen kann sich gerade für solche Problemfälle begeistern. „Sentimentale Gedanken haben eine große Berechtigung“, findet sie. Persönlichkeit und Persönliches sind ihr besonders wichtig. Gemeinsam mit dem Kunden entwickelt sie ein Konzept, das dem Lieblingsstück die richtige Bühne gibt und gleichzeitig dem individuellen Geschmack gerecht wird.

Auch die Innenarchitekten Juliane Modrzyk, Holger Bei-

sitzer und Inga Schulze von Raumdeuter bieten Beratung in jeder Größenordnung an. Sie richten Läden und Arztpraxen ein, widmen sich aber gern auch dem kleinen verwinkelten Raum, der noch nie so recht genutzt werden konnte. Wie im Fernsehen läuft das meistens nicht ab. „Es passiert schon, dass Leute uns beauftragen und denken, sie fahren zwei Wochen in den Urlaub, und wenn sie wiederkommen, haben sie ein völlig neues Haus“, erzählt Inga Schulze. „Aber die Zusammenarbeit mit dem Kunden ist schon notwendig.“ Natürlich können die Raumdeuter sämtliche Arbeiten organisieren, aber das letzte Wort bei der Auswahl der Farben und Möbel haben immer die Auftraggeber.

Seit die drei ehemaligen Studienkollegen vor einem Jahr Raumdeuter gegründet haben, ist es auch schon vorgekommen, dass eine Kundin ein von ihnen entworfenes Bett selbst gebaut hat. „Das ist gar nicht so schwer, erklärt Inga

„Sentimentale Gedanken haben eine große Berechtigung“

Schulze, „das Holz kann man sich ja schon im Baumarkt auf die angegebenen Maße zuschneiden lassen.“ Wenn es gewünscht ist, übernehmen die Inneneinrichter natürlich auch die aufwändige Möbel-Recherche und schlagen bestimmte Produkte vor.

Oft sind für eine gelungene Inneneinrichtung also nur ein paar Handgriffe nötig und nicht unbedingt ein großes Budget. Die meisten Berater für Raumgestaltung bieten auch kurze Beratungsgespräche an. Ein kurzer Besuch, ein paar Tipps und Anregungen, vielleicht werden auch einfach mal ein paar Möbel umgestellt und die Welt sieht schon ganz anders aus. Manchmal ist gar nicht mehr nötig, um sich wohlfühlen.



Carmen Minßen von Raum C

Text: Christina Durstewitz
Fotos: Tanja Schnitzler; privat

INFOS

Raumdeuter
Tel.: 61 65 28 52
www.raumdeuter.de

Raum C
Tel.: 23 60 70 64
www.raumc.de

Anja Ring
Tel.: 80 40 35 30
www.anjaring.de